



Grabungsstelle B - West-Palast und Nordhang

Dr. Jörg Becker

2007 Grabungen am West-Palast und Nordhang

2007 wurden die Untersuchungen am West-Palast und Skorpionen-Tor fortgeführt. Allerdings erfolgte parallel dazu eine Sondage am Nordhang, wo schon unter Max von Oppenheim in der letzten Grabungskampagne 1929 ein langer N-S-Schnitt zur Untersuchung der prähistorischen Besiedlung angelegt wurde.

Die Untersuchungen an West-Palast und Skorpionen-Tor zeigten nun deutlicher als zuvor, dass der West-Palast auf einer prähistorischen Kuppe errichtet wurde, die in ihren jüngeren Ablagerungen auch Baureste der älteren Eisenzeit enthielt. In diese älteren Baustrukturen war im 10./9. Jh. v. Chr. der West-Palast durch eine große Baugrube eingetieft worden.

Am Nordhang konnten zwei kleinere Rundbauten der Halaf-Zeit mit charakteristischem schlüssellochförmigem Grundriss erfasst werden (Rundbauten 2 und 3). Auch hier bestehen die Mauern meist aus Lehmziegeln und tragen teilweise noch einen Kalkverputz. Die Bauten sind mit einem Innendurchmesser von knapp 3 Metern vergleichsweise bescheiden.